



Impuls zum Praxisforum „Mehr als Lernen – Schule als sozialer Ort“

SAG Hessen

- Seit 2002 als Institution aktiv
- Sitzt am Staatlichen Schulamt Frankfurt, enge Zusammenarbeit mit dem Fachreferat I.3.1 im HKM, hessenweites Angebot
- 2 Büros (Frankfurt und Kassel)
- 7 Mitarbeiter/-innen (multiprofessionelles Team) aus abgeordneten Lehrkräften und Pädagoginnen und Pädagogen

SAG Hessen

- Regionale Zuständigkeit nach SSA, Ansprechpartner in der SAG auf Website
- Großes Themenspektrum im Ganzttag, daher auch vielfältige inhaltliche Kooperationen
- Mitglied im bundesweiten Netzwerk der SAGen
- Informationen und Publikationen auf der Website

Rolle der SAG

- Unterstützung des Fachreferates im Hessischen Kultusministerium (z.B. bei der Einführung neuer Programme)
- Regionale Vernetzung an den SSÄ (durch Steuergruppenarbeit, regionale Fachtage, Netzwerke)
- Thematische Schwerpunktsetzung durch das multi-professionelle Team (Bewegung und Sport im Ganztage, GTS als interkultureller Ort, MINT im Ganztage, Schulbezogene Sozialarbeit)

Fortbildungsthemen im Ganzttag

- Multiprofessionalität, Teamarbeit, Kooperation
- Ganztagskoordination
- Regionale Netzwerke, Steuergruppen und Austausch
- Der Qualitätsrahmen für ganztätig arbeitende Schulen in Hessen und die Qualitätsbereiche (Steuerung der Schule; Unterricht und Angebote; Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur; Kooperation; Partizipation; Schulzeit und Rhythmisierung; Raum- und Ausstattungskonzept; Pausen- und Mittagskonzept)

Website der SAG

- Alle Informationen zum Ganzttag auf einen Blick
- Veranstaltungsliste mit Anmelde­möglichkeit
- Neuigkeiten, Informationen von Kooperationspartnern
- Anmeldung zum Newsletter

Schule als sozialer Ort? Rechtsanspruch ab 2026

- Stufenweiser Rechtsanspruch auf Ganztagsplatz ab 2026 mit anteiliger Anschubfinanzierung des Bundes sowie Anteil an Betriebskosten
- Verortung im SGB XIII
- Eine höhere Nachfrage an den Standorten wird erwartet
- Zusammenarbeit zwischen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, der Schule und der Betreuungsträger muss weiter ausgebaut werden, um integrierte Gesamtkonzepte zu entwickeln

Was braucht es vor Ort?

- Strategische Ebene:
 - Kommunale Bildungsplanung, die in Abstimmung mit Schulämtern und Jugendhilfeträger passiert (Arbeitskreise, Informationsveranstaltungen)
 - Gemeinsame Konzepte und Beratungslinien
- Praxis:
 - Koordination des Ganztags am Standort – Unterstützung der Schulleitung, Kommunikation und Information
 - Gemeinsame Fortbildungen (auch zum Bildungsbegriff)
 - Inhaltliche Konzeptarbeit in Kooperation der Beteiligten Akteure



Wie kann das konkret aussehen?

Schule am Wall, Kassel